

für sie sorgt. Das Mäuschen beschämt manches kleine Mädchen, das nur zu bald die Mühe und Sorge der Mutter vergißt und nicht an die schlaflosen Nächte und die unendliche Beschwerde denkt, welche die Mutter ertragen mußte, solange das Kind klein, schwach und hilflos war. Wie artig und fleißig würden alle kleinen Mädchen sein, wenn sie sich dankbar und erkenntlich bezeigen wollten wie das kleine Mäuschen hier auf dem Felde!“

Wilhelmine, die selbst zuweilen nicht ganz artig war, küßte der Mutter die Hand und sagte: „Über mich sollst du nicht wieder klagen, liebste Mutter, denn ich will das Mäuschen gewiß nicht wieder vergessen.“

Hierauf gingen sie wieder nach Hause, denn mittlerweile war die Sonne schon aufgegangen und erleuchtete Flur und Wald.

## 92. Das Tintenfaß.

„Wenn ihr heute recht fleißig seid und eure Arbeiten, die ihr morgen in der Schule haben müßt, früh genug beendigt, dann wollen wir nachmittag in den Kirchengarten gehen!“ sagte die Mutter zu Gulalie und Karoline.